
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 039/2016

Erfurt, 1. März 2016

Thüringer Gastgewerbe 2015: Höchste jährliche Zuwachsrate beim Umsatz der letzten zehn Jahre

Die Unternehmen des Thüringer Gastgewerbes erreichten nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik im Jahr 2015 real (preisbereinigt) ein Umsatzplus gegenüber dem Vorjahr von 2,8 Prozent, nominal (zu jeweiligen Preisen) von 5,3 Prozent. Das ist der höchste Umsatzzuwachs der letzten zehn Jahre gegenüber dem jeweiligen Vorjahr.

„Die Beschäftigtenzahl stieg um 0,7 Prozent, wobei die Zahl der Vollzeitbeschäftigten um 1,5 Prozent sank und sich die Zahl der Teilzeitbeschäftigten um 3,0 Prozent erhöhte“, so der Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik, Günter Krombholz, weiter.

Bundesweit konnte das deutsche Gastgewerbe nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes im Jahr 2015 real 1,7 Prozent und nominal 4,2 Prozent mehr umsetzen als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Das Thüringer Beherbergungsgewerbe erzielte im Jahr 2015 eine reale Umsatzsteigerung von 3,3 Prozent (nominal: + 5,5 Prozent). Insbesondere die Hotellerie (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) konnte mit real + 3,5 Prozent und nominal + 5,7 Prozent einen Umsatzzuwachs erreichen.

Auf Grund eines deutlichen Zuwachses an Teilzeitbeschäftigten (+ 6,5 Prozent) konnte die Zahl der im Beherbergungsgewerbe insgesamt Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 Prozent ansteigen. Dies resultierte größtenteils aus dem Anstieg der Teilzeitbeschäftigten (8,0 Prozent) in der Hotellerie. Die Zahl der Vollzeitbeschäftigten im Beherbergungsgewerbe insgesamt reduzierte sich um 1,3 Prozent.

Die Thüringer Gastronomie konnte 2015 im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls ein Umsatzplus verbuchen, 2,5 Prozent real und 5,2 Prozent nominal. Dabei konnten die Caterer und Kantinen prozentual die positivste Entwicklung verzeichnen.

Im Gegensatz zur speisengeprägten Gastronomie musste die getränkegeprägte Gastronomie (z. B. Schankwirtschaften) Umsatzeinbußen in Kauf nehmen (real: - 7,1 Prozent, nominal: - 4,1 Prozent).

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Diese waren auch mit einem Rückgang der Beschäftigtenzahlen verbunden (- 3,6 Prozent), was auf einen massiven Rückgang der Vollzeitbeschäftigten (- 7,9 Prozent) zurück zu führen ist. Die Gastronomie insgesamt hatte 2015 einen Beschäftigtenzuwachs von 0,6 Prozent gegenüber 2014.

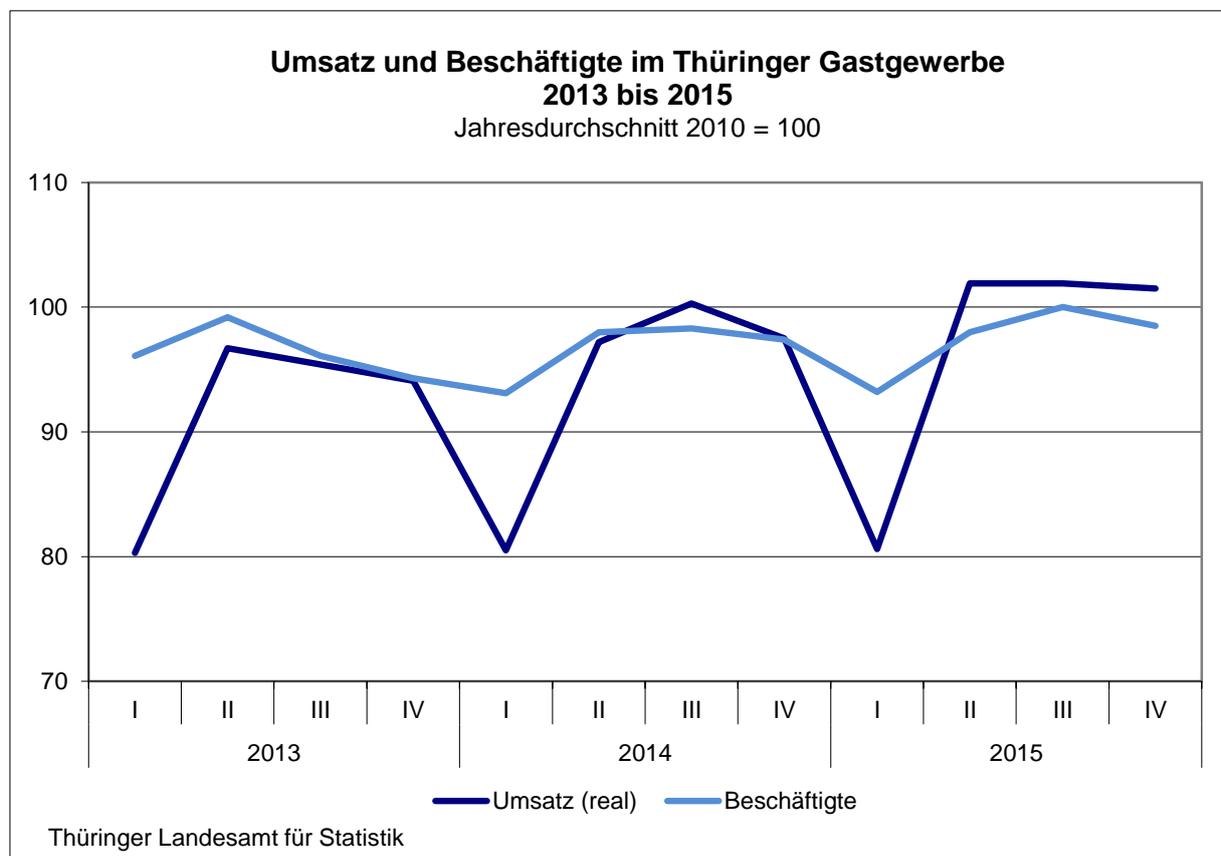
- Ausführliche Ergebnisse enthält der in Kürze erscheinende Statistische Bericht „Umsatz und Beschäftigte im Handel und Gastgewerbe Thüringens – Januar bis Dezember 2015“

Weitere Auskünfte erteilt:

Marion Wydra

Tel.: 0361 37-84222

E-Mail: handel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Entwicklung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Thüringer Gastgewerbe

Wirtschaftsgruppe (WZ 2008)	Januar bis Dezember 2015				
	Umsatzwerte		Beschäftigtenzahlen		
	real (in Preisen von 2010)	nominal (in jeweiligen Preisen)	insgesamt	davon	
				Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
	Veränderung gegenüber Januar bis Dezember 2014				
Prozent					
Gastgewerbe insgesamt	2,8	5,3	0,7	- 1,5	3,0
davon					
Beherbergung	3,3	5,5	1,0	- 1,3	6,5
darunter					
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	3,5	5,7	1,2	- 1,6	8,0
Gastronomie	2,5	5,2	0,6	- 1,7	2,1
davon					
Restaurants, Gaststätten usw.	2,1	5,1	0,8	- 2,4	3,1
Caterer u. Erbring. v. Verpflegungsleistungen	4,9	6,9	1,0	1,0	0,9
Ausschank von Getränken	- 7,1	- 4,1	- 3,6	- 7,9	- 1,3

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –